



Erkenntnisse des LfV Sachsen zum Monat Mai 2022

**A. Rechtsextremismus, REICHSBÜRGER und SELBSTVERWALTER,  
Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates**

**a) Überblick über alle dem LfV Sachsen bekannten extremistischen Aktivitäten**

Datum	Ort	Veranstalter	Teilnehmerzahl	Beschreibung
30.04./ 01.05.2022	*	JUNGE NATIONALISTEN (JN)	*	Stützpunkttreffen
01.05.2022	Zwönitz (Erzgebirgs- kreis)	Partei FREIE SACHSEN	380	Kundgebung, Motto: <i>„Gemeinschaft statt Spaltung“</i> , Redner: Stefan HARTUNG
01.05.2022	Zwickau	Partei DER DRITTE WEG- BUNDESVERBAND	ca. 250	Demonstration, Motto: <i>„Ein Volk will Zukunft! – Heimat bewahren! Überfremdung stoppen! Kapitalismus zerschlagen!“</i> , Redner: Tony GENTSCH, Matthias FISCHER, Klaus ARMSTROFF
02.05.2022	Pirna (Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge)	Partei FREIE SACHSEN	260	Kundgebung zu den Themen allgemeine Politik und Vorstellung des Landratskandidaten



Datum	Ort	Veranstalter	Teilnehmerzahl	Beschreibung
02.05.2022	Heidenau (Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge)	Partei FREIE SACHSEN	90	Kundgebung, Motto: <i>„Impfpflicht beenden – Pflegetnotstand verhindern!“</i>
02.05.2022	Görlitz	Partei FREIE SACHSEN	mindestens zwei	Kundgebung, Motto: <i>„Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest“</i>
02.05./ 03.05.2022	Wurzen (Landkreis Leipzig)	JUNGE NATIONALISTEN (JN)	*	Gegen den politischen Gegner gerichtete bzw. der Eigenwerbung dienende Aufkleberaktion
04.05.2022	Radebeul (Landkreis Meißen)	REICHSBÜRGER und SELBSTVERWALTER	*	Vortragsveranstaltung
05.05.2022	Leipzig	IDENTITÄRE BEWEGUNG	vier	Banneraktion
05.05.2022	Hartmannsdorf (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 100	Buchlesung mit Jürgen ELSÄSSER (COMPACT MAGAZIN GMBH) im Rahmen seiner Lesereihe
08.05.2022	Leipzig und Umgebung	NEUE STÄRKE PARTEI	*	Gedenkveranstaltung anlässlich des 8. Mai
08.05.2022	Dresden	NEUE STÄRKE PARTEI	*	Gedenkveranstaltung anlässlich des 8. Mai



Datum	Ort	Veranstalter	Teilnehmerzahl	Beschreibung
08.05.2022	Hähnichen (Landkreis Görlitz)	KÖNIGREICH DEUTSCHLAND	*	Vortragsveranstaltung (Selbstversorgungskurs)
09.05.2022	Bautzen	Partei FREIE SACHSEN	mindestens drei	Kundgebung, Motto: <i>„Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Bautzen!“</i>
10.05.2022	Sachsen	Partei FREIE SACHSEN	mindestens zwei	„Gipfeltreffen“ der Wahl- kandidaten des Landkreises Nordsachsen und der Stadt Strehla (Landkreis Meißen)
11.05.2022	Dresden	IDENTITÄRE BEWEGUNG	mindestens vier	Graffiti-Aktion
12.05.2022	Eibenstock / OT Wolfsgrün (Erzgebirgs- kreis)	KÖNIGREICH DEUTSCHLAND	*	Seminarveranstaltung <i>„Königsklasse – Ausbildung zum Vortragsredner &amp; Seminarleiter“</i>
16.05.2022	Heidenau	Partei FREIE SACHSEN	50	Kundgebung, Motto: <i>„Impfpflicht beenden – Pflegenotstand verhindern!“</i>
16.05.2022	Bad Schandau (Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge)	Partei FREIE SACHSEN	260	Kundgebung, Motto: <i>„Landratswahl und Kandidat“</i>



Datum	Ort	Veranstalter	Teilnehmerzahl	Beschreibung
17.05.2022	Dohna (Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge)	Partei  FREIE SACHSEN	zwölf	Kundgebung, Motto:  <i>„Frieden, Freiheit, Souveränität – Kurswechsel für Dohna“</i>
17.05.2022	Oschatz (Landkreis Nordsachsen)	Partei  FREIE SACHSEN	40	Kundgebung, Motto  <i>„Kretschmer muss weg – Gegen den Besuch von MP Kretschmer in Oschatz!“</i>
19.05.2022	Eilenburg (Landkreis Nordsachsen)	Partei  FREIE SACHSEN	mindestens eine Person	Informationsstand zu Wahlkampfzwecken
19.05.2022	Wurzen (Landkreis Leipzig)	JUNGE NATIONALISTEN (JN)	zehn	Kundgebung, Motto:  <i>„Gegen Genderwahn und Homo-Diktatur – Für deutsche Familien“</i> als Gegenversammlung zu einer nicht-extremistischen Veranstaltung
20.05.2022	Oschatz	Partei  FREIE SACHSEN	mindestens eine Person	Informationsstand zu Wahlkampfzwecken
20.05.2022	Dresden	Partei  FREIE SACHSEN	zehn	Kundgebung, Motto:  <i>„Freie Sachsen unterstützen den Protest gegen die Impfpflicht!“</i>
21.05.2022	Heidenau	Partei	50	Kundgebung, Motto:



Datum	Ort	Veranstalter	Teilnehmerzahl	Beschreibung
		FREIE SACHSEN		„Tag der freien Sachsen – Wahlkampfveranstaltung“ <sup>1</sup>  (Frühlingsfest)  Redner: Martin KOHLMANN, Robert ANDRES
21.05.2022	Plauen (Vorgtlandkreis)	Partei  DER DRITTE WEG- LANDESVERBAND SACHSEN	*	2. Landesparteitag mit Neuwahl des Landesvorstandes
22.05.2022	Bernsdorf (Landkreis Zwickau)	Partei  FREIE SACHSEN	ca. 150-200	Frühlingsfest
22.05.2022	Grimma (Landkreis Leipzig)	VATERLÄNDISCHER HILFSDIENST ARMEEKORPS- BEZIRK (AKB) XIX	ca. 30	Hilfsdiensttreffen
23.05.2022	Heidenau	Partei  FREIE SACHSEN	57	Kundgebung, Motto: <i>„Impfpflicht beenden – Pflegerotstand beenden“</i>
24.05.2022 (veröffentlicht)	nicht bekannt	IDENTITÄRE BEWEGUNG	15	Orientierungsmarsch
28.05.2022	Niederfrohna (Landkreis Zwickau)	Partei  FREIE SACHSEN	mindestens 15	Wahlkampf-Kundgebung



<sup>1</sup> Schreibweise wie im Original

Datum	Ort	Veranstalter	Teilnehmerzahl	Beschreibung
29.05.2022	Raum Chemnitz / Zwickau	VATERLÄNDISCHER HILFSDIENST – AKB XIX	ca. 40	Hilfsdiensttreffen
29.05.2022	Mutzschen (Landkreis Leipzig)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens 20	Kundgebung, Motto: <i>„Familienfest mit Wahlkandidaten der Freien Sachsen“</i> , Redner: Martin KOHLMANN
30.05.2022	Heidenau	Partei FREIE SACHSEN	53	Kundgebung, Motto: <i>„Regierungsrücktritt – jetzt!“</i>
30.05.2022	Freiberg (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	20	Kundgebung, Motto: <i>„Freie Sachsen unterstützen den Freiburger Montagsprotest!“</i>

\* Kann nicht genannt werden oder ist nicht bekannt.

**b) Überblick über die dem LfV bekannte Beteiligung von Extremisten an nicht-extremistischen Veranstaltungen**

Datum	Ort	Anzahl der extremistischen Teilnehmer	Nicht-extremistische Veranstaltung
01.05.2022	Dresden	mindestens vier	Kreiskongress
01.05.2022	Dresden	mindestens neun	Wahlkampfveranstaltung

02.05.2022	Chemnitz	mindestens zwei	Anti-Corona-Protest
09.05.2022	Döbeln (Landkreis Mittelsachsen)	mindestens eine Person	Anti-Corona-Protest, Redner: Martin KOHLMANN
09.05.2022	Chemnitz	mindestens zwei	Anti-Corona-Protest
13.05.- 15.05.2022	Landkreis Görlitz	ca. 30	Vortragsveranstaltung
14.05.2022	Burgstädt (Landkreis Mittelsachsen)	mindestens eine Person	Wahlkampfveranstaltung
15.05.2022	Niesky (Landkreis Görlitz)	mindestens eine Person	Anti-Corona-Protest
21.05.2022	Grimma (Landkreis Leipzig)	mindestens acht	Wahlkampfveranstaltung
23.05.2022	Annaberg- Buchholz (Erzgebirgs- kreis)	mindestens eine Person	Vorstellung von Landratskandidaten
25.05.2022	Aue (Erzgebirgs- kreis)	mindestens fünf	Plakataktion
30.05.2022	Chemnitz	mindestens zwei	Anti-Corona-Protest
30.05.2022	Wilsdruff (Landkreis Sächsische	mindestens zwei	Anti-Corona-Protest



	Schweiz- Osterzgebirge)		
--	----------------------------	--	--

\* Kann nicht genannt werden oder ist nicht bekannt.

## I. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

- **Mai 2022: sachsenweite Veranstaltungen der Partei FREIE SACHSEN in Vorbereitung der Kommunalwahlen am 12. Juni 2022**

Die FREIEN SACHSEN betrieben mit zahlreichen Veranstaltungen, u.a. in Zwönitz, Pirna und Heidenau, intensiv Wahlkampf für die Kommunalwahlen am 12. Juni 2022. Der Wahlkampf stellte für den Berichtsmonat damit einen zentralen Agitationsschwerpunkt der Parteiaktivitäten dar. Die FREIEN SACHSEN waren mit je einem Kandidaten bei den Landratswahlen in den Landkreisen Nordsachsen, Erzgebirgskreis und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge vertreten. Darüber hinaus beteiligten sie sich in vier Gemeinden und Städten mit eigenen Kandidaten an den Bürgermeisterwahlen. Die FREIEN SACHSEN meldeten u.a. thematisch allgemein gehaltene Veranstaltungen an, wie in Zwönitz (Motto: „*Gemeinschaft statt Spaltung*“) oder nutzten Corona-Proteste (insbesondere Ablehnung der Impfpflicht im Gesundheitswesen) für ihren Wahlkampf. Diese Versammlungen sorgten schließlich für eine entsprechende Mobilisierung und boten der rechtsextremistischen Kleinstpartei die Möglichkeit, ein Thema mit erheblichem gesellschaftlichen Empörungspotenzial für ihren Wahlkampf zu nutzen. Bei den Versammlungsteilnehmern brachten sie sich zugleich als „Stimme für den Widerstand gegen die Corona-Diktatur“ in Erinnerung.

- **1. Mai 2022: Demonstration der Partei DER DRITTE WEG in Zwickau**

Die Veranstaltung unter dem Motto „*Ein Volk will Zukunft! – Heimat bewahren! Überfremdung stoppen! Kapitalismus zerschlagen!*“ wurde von Funktionären der Partei DER DRITTE WEG angemeldet. Die Mobilisierung erfolgte schwerpunktmäßig auf der parteieigenen Internetseite und verschiedenen Telegram-Kanälen. Weiterhin wurde bundesweit bei diversen Veranstaltungen zur Teilnahme aufgerufen und eine Vielzahl von Flugblättern verteilt.

Für die Parteimitglieder war die Demonstration in Zwickau bundesweit als „Pflichtveranstaltung“ konzipiert.

Die Teilnehmer trugen einheitliche Parteikleidung. Sie führten Plakate, Fahnen sowie Trommeln und Banner mit sich, u.a. mit folgenden Aufschriften: „*Kriminelle Ausländer raus!*“, „*Ein Volk will Zukunft!*“ und „*Kampf der Rotfront! Für einen deutschen Sozialismus!*“.

Als Redner traten u. a. Führungspersonlichkeiten der Partei wie der Bundesvorsitzende Matthias FISCHER sowie Klaus ARMSTROFF (stellv. Bundesvorsitzender) und Tony GENTSCH (Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen) auf.

Die Partei DER DRITTE WEG verfolgte mit dieser Demonstration das Ziel, in der Öffentlichkeit Stärke und Präsenz zu zeigen. Dieses Vorhaben scheiterte jedoch. Es war der Partei nämlich nicht gelungen, ihr Mitgliederpotenzial in ausreichendem Maße zu mobilisieren. Mit 250 Teilnehmern blieb die parteiinterne Resonanz sehr deutlich sowohl hinter den Erwartungen der Organisatoren als auch den Teilnehmerzahlen vergangener Jahre zurück. Offenbar hat die parteiinterne Mobilisierungskraft und auch -bereitschaft für derartige Großveranstaltungen deutlich abgenommen. Auch ist parteiintern das Interesse an derartigen Veranstaltungen spürbar gesunken. Im Übrigen verfehlte die Partei noch ein weiteres Ziel: ihre Anschlussfähigkeit an die gesellschaftliche Mitte blieb bei dieser Großveranstaltung aus.

Im Zuge der Anreise von Veranstaltungsteilnehmern aus Richtung Dresden kam es auf den Bahnhöfen in Chemnitz und Glauchau zu Auseinandersetzungen zwischen Personen des rechts- und linksextremistischen Spektrums.

Unter den beteiligten Rechtsextremisten befanden sich Mitglieder der NPD, der Partei DER DRITTE WEG und Angehörige der SUBKULTURELL GEPRÄGTEN RECHTSEXTREMISTISCHEN SZENE.



9 020021 248275

- **5. Mai 2022: Buchlesung mit Jürgen ELSÄSSER (COMPACT-MAGAZIN GMBH) in Kooperation mit den FREIEN SACHSEN in Hartmannsdorf**

Die FREIEN SACHSEN mobilisierten für die Veranstaltung u.a. über ihre Telegramkanäle. Mitveranstalter Jürgen ELSÄSSER trat im Rahmen seiner Lesereihe auf.

Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch Martin KOHLMANN (Vorsitzender der FREIEN SACHSEN) präsentierte Jürgen ELSÄSSER sein neues Buch mit dem Titel „*Ich bin Deutscher – Wie ein Linker zum Patrioten wurde*“. Auf der Internetseite der FREIEN SACHSEN hieß es, dass der Veranstaltungssaal „*bis auf den letzten Platz gefüllt*“ gewesen sei.

Die FREIEN SACHSEN berichteten im Internet über eine „*gelungene Veranstaltung von COMPACT und den FREIEN SACHSEN!*“, verbuchten diese für sich als Erfolg und sprachen im Zusammenhang mit der Teilnehmerzahl von einem „*großen Andrang*“.



- **21. und 22. Mai 2022: „Frühlingsfeste“ der Partei FREIE SACHSEN in Heidenau und Bernsdorf**

Die Veranstaltung in Heidenau wurde von der Partei unter dem Motto „*Tag der freien Sachsen – Wahlkampfveranstaltung*“ angemeldet. So hielten neben dem Vorsitzenden der Partei FREIE SACHSEN, Martin KOHLMANN, der Landratskandidat im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und die Bürgermeisterkandidatin für Dohna Redebeiträge. FREIE SACHSEN-Vorstandsmitglied Robert ANDRES trat ersatzweise ebenfalls als Redner auf, da zwei geplante Redner aus Dresden und Leipzig abgesagt hatten.

Das zweite Frühlingsfest fand in der Gaststätte „Uhlig Mühle“ in Bernsdorf statt. Reden hielten wiederum Martin KOHLMANN, der Landratskandidat für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie Stefan HARTUNG (Landratskandidat im Erzgebirgskreis). Zudem wurden an einem Verkaufsstand des SACHSENVERSANDES Artikel der FREIEN SACHSEN zum Verkauf angeboten.

- **21. Mai 2022: Landesparteitag der Partei DER DRITTE WEG in Plauen**

Für diesen 2. Landesparteitag der Partei DER DRITTE WEG hatte der stellvertretende Bundesvorsitzende Klaus ARMSTROFF die sächsischen Parteimitglieder eingeladen. Thema war die Entlastung des Vorstandes und dessen Neuwahl. Bekannt geworden ist, dass der bisherige Vorsitzende Tony GENTSCH für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stand. Zum neuen

Landesvorsitzenden wurde nunmehr Udo SIGHARDT gewählt, der bereits zuvor als Beisitzer im Landesvorstand aktiv war.

## II. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

Zentrales Thema bei den zahlreichen Aktivitäten der FREIEN SACHSEN war -neben der anhaltenden Kritik an der Corona-Politik der Regierung- auch weiterhin der Kommunalwahlkampf. Im Berichtsmonat waren allerdings Schwankungen hinsichtlich der Teilnehmerzahlen bei diesen Veranstaltungen zu beobachten. Neben mehreren vergleichsweise teilnehmerstarken Veranstaltungen zum Beispiel in Heidenau und Pirna, konnte für andere Versammlungen lediglich ein eher überschaubares Teilnehmerfeld mobilisiert werden. Diese „Mobilisierungsschwankungen“ erfüllten nicht die Erwartungen der Partei. Dies indiziert, dass die zum Teil sehr hohen Mobilisierungskräfte der FREIEN SACHSEN in den sozialen Medien nicht ohne weiteres in partei- und vor allem auch wahlpolitische Unterstützung umwandelbar sind. Stattdessen bedarf es offenbar immer wieder eines Themas mit gesellschaftlich relevantem Empörungspotenzial, um die Anhänger der FREIEN SACHSEN für eine Teilnahme an realweltlichen Versammlungen zu motivieren.

Die Partei FREIE SACHSEN kooperiert - so auch im Berichtsmonat - zunehmend mit anderen rechtsextremistischen Akteuren, um ihrer Funktion als Sammelbewegung gerecht zu werden und ihr Aktionsniveau beizubehalten bzw. auszubauen. Die FREIEN SACHSEN sind auf diese Weise inzwischen zur zentralen rechtsextremistischen Gruppierung in Sachsen avanciert. Neben der bereits bestehenden und nach wie vor gepflegten engen Kooperation zwischen den FREIEN SACHSEN und NPD-Funktionären, ist hier insbesondere die Zusammenarbeit mit Jürgen ELSÄSSER (COMPACT MAGAZIN GMBH) zu nennen. Mit der gemeinsam mit ELSÄSSER durchgeführten Veranstaltung in Hartmannsdorf wurde deutlich, dass es den FREIEN SACHSEN zunehmend gelingt, sich auch überregional mit anderen Rechtsextremisten zu vernetzen.

Der „Tag der Arbeit“ am 1. Mai stellt für die rechtsextremistische Szene einen alljährlichen Fix-Termin dar. Hintergrund ist der Versuch, mit Verweis auf dessen Einführung als Feiertag durch die Nationalsozialisten im Jahre 1933, diesen Tag als „Arbeiterkampftag“ für sich zu vereinnahmen. In den vergangenen Jahren haben rechtsextremistische Parteien und Gruppierungen, wie die NPD, DER DRITTE WEG und die BÜRGERBEWEGUNG PRO CHEMNITZ, versucht, an diesem Tag ihr vermeint-

liches Mobilisierungspotenzial auf den Straßen abzubilden. Im Berichtsmonat blieben bei der einzigen nennenswerten Demonstration in Sachsen, der Veranstaltung der Partei DER DRITTE WEG, die Teilnehmerzahlen weit hinter diesen Erwartungen zurück. Damit wird deutlich, dass die von den Veranstaltern beabsichtigte Anschlussfähigkeit an die gesellschaftliche Mitte nicht erreicht werden konnte und die Mobilisierungskraft auch in die eigene Szene hinein nachgelassen hat.

Auch in Bezug auf das Anti-Corona-Protestgeschehen ist weiterhin ein deutlicher Rückgang der Resonanz zu beobachten. Die geringe Mobilisierungskraft im Vergleich zu den letzten Monaten zeigt, dass die Corona-Thematik als Mobilisierungsthema an Strahlkraft verloren hat. Dass die Thematik jedoch unbenommen dessen nach wie vor durch Rechtsextremisten instrumentalisiert wird, belegen die oben aufgeführten Aktivitäten der FREIEN SACHSEN.

## **B. Linksextremismus**

### **I. Überblick über die dem LfV Sachsen bekannte Beteiligung von Linksextremisten an Veranstaltungen**

#### **a) Überblick über alle dem LfV Sachsen bekannten linksextremistischen Aktivitäten**

Datum	Ort	Veranstalter	Teilnehmerzahl	Beschreibung
01.05.2022	Leipzig	AUTONOME, Anarchisten	ca. 450	Demonstration, Motto: „Heraus zum anarchistischen 1. Mai“ im Rahmen der Veranstaltungswoche „Anarchistische Tage 2022“



**b) Überblick über die dem LfV Sachsen bekannte Beteiligung von Linksextremisten an nicht-extremistischen Veranstaltungen**

Datum	Ort	Anzahl linksextremistischer Teilnehmer	Nicht-extremistische Veranstaltung
01.05.2022	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an einer Demonstration, Motto: „Kampftag der Arbeiterklasse“
01.05.2022	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an einer Demonstration, Motto: „1. Mai: Kämpfe verbinden! Wir zahlen nicht für eure Krise, soziale Sicherheit statt Aufrüstung!“
01.05.2022	Zwickau	ca. 300	Beteiligung an den Protesten gegen den „Arbeiterkampftag“ der rechtsextremistischen Partei DER DRITTE WEG
01.05.2022	Dresden	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an der „Anarchistischen 1. Mai Kundgebung“
08.05.2022	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an einer Kundgebung, Motto: „Wir sind alle LinX“
24.05.2022	Dresden	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an der Veranstaltung „Offener Antifa Treff Dresden“



**II. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat**

- **1. Mai 2022: Linksextremistische Demonstration „Heraus zum anarchistischen 1. Mai!“ in Leipzig**

Die Demonstration in den Abendstunden des 1. Mai bildete den Abschluss der in diesem Jahr erstmals durchgeführten „Anarchistischen Tage 2022“ (vgl. Monatsbericht April 2022). Etwa 450 Personen, überwiegend AUTONOME, demonstrierten dabei im Leipziger Osten. Der Demonstrationsaufruf konstatierte „entschlossen und kämpferisch gegen die herrschenden Zustände zu demonstrieren“.

Es gelte *„radikale linke Politik in die breite Gesellschaft zu tragen, uns zu organisieren und autonome Strukturen aufzubauen“*.

Die Demonstration verlief weitgehend friedlich und wurde von der Szene in ihrer Wahrnehmung als „kämpferisch“ beschrieben. Redebeiträge wurden u. a. zum Thema „Hausbesetzung“ sowie zum Prozess gegen Lina E. gehalten. Verschiedene Teilnehmer verlasen Grußworte internationaler Anarchisten und skandierten anarchistische Sprüche, zum Beispiel *„Amore, Anarchia, Autonomia“* oder *„Freiheit entsteht als kämpfende Bewegung – für mehr Staatszerlegung“*. Zudem führten die Demonstranten ein Transparent mit der Aufschrift *„Organisiert den Vaterlandsverrat, Feuer und Flamme für jeden Staat“* mit. Da sich Teilnehmer wiederholt vermummt, wurde der Aufzug mehrfach gestoppt. Aus der Spitze heraus kam es nach polizeilicher Information zu einem Angriff auf einen „Youtuber“, der als Angehöriger des politischen Gegners betrachtet wurde.

Die „anarchistische“ Demonstration in Leipzig anlässlich des 1. Mai stieß innerhalb der AUTONOMEN SZENE LEIPZIG auf positive Resonanz. Es nahmen deutlich mehr Personen als angemeldet waren teil. Das Verlesen der Grußworte aus dem Ausland belegt, dass die AUTONOME SZENE LEIPZIG internationale Kontakte zu anarchistischen Strukturen unterhält.

- **1. Mai 2022: Beteiligung von Linksextremisten an Demonstrationen mit orthodoxer Thematik in Leipzig**

Eine unbekannte Anzahl an Linksextremisten beteiligte sich am 1. Mai 2022 zudem an zwei weiteren, nicht-extremistischen, friedlich verlaufenen Demonstrationen, welche in ihrer Thematik dogmatisch-kommunistisch angelegt waren.

Ziel der ersten Demonstration unter dem Motto *„Kampftag der Arbeiterklasse“* war dem Aufruf zufolge auf die Straße zu gehen, um gemeinsam *„gegen die kapitalistischen Wirtschaftskrisen, Kriege und Repression“* zu kämpfen.

Für die zweite Demonstration unter dem Motto *„1. Mai: Kämpfe verbinden! Wir zahlen nicht für eure Krise, soziale Sicherheit statt Aufrüstung!“* lautete der Aufruf *„Für die Perspektive auf eine klassenlose Gesellschaft streiten!“*. Bei einer Zwischenkundgebung im Rahmen dieser Veranstaltung wurden an einer Hausfront zwei Plakate mit den Aufschriften *„Miethaie aufs trockene legen“* und *„Die Häuser denen die drin wohnen“* entrollt. Auf beiden Plakaten war das Symbol „Hammer und Sichel“ abgebildet. Es wurden zudem Bengalos gezündet.

Das anwesende Personenpotenzial übertraf bei beiden Veranstaltungen die angemeldeten Teilnehmerzahlen. Dies belegt die Anschlussfähigkeit der orthodoxen Thematik, insbesondere für jüngere Szeneangehörige, die sich zunehmend kommunistischen Gruppierungen anschließen. Dies lässt sich außerdem durch ein auf DE.INDYMEDIA.ORG veröffentlichtes Schreiben schlussfolgern, in dem ebenfalls auf eine „nachholende Entwicklung“ der Leipziger Szene verwiesen wird. Es gäbe kaum noch eine Veranstaltung „ohne all die K-Gruppen“ [Anm.: kommunistische Gruppen]. Die „linke Szene in Leipzig“ unterscheide sich nach Ansicht der anonymen Autoren 2022 damit nicht mehr von den Szenen in Berlin, Hamburg oder Stuttgart.

- **1. Mai 2022: Aktivitäten von Linksextremisten im Zusammenhang mit dem Versammlungsgeschehen in Zwickau**

Am 1. Mai 2022 nahmen insgesamt bis zu 300 Linksextremisten an den überwiegend friedlich verlaufenen Protesten in Zwickau teil, die sich gegen den Aufzug der rechtsextremistischen Partei DER DRITTE WEG richteten.

Die Polizei verhinderte Zusammenstöße zwischen Anhängern des rechtsextremistischen Lagers und den Gegendemonstranten, zu denen die Linksextremisten gehörten. Mit dem Ziel, den Aufzug der Rechtsextremisten zu blockieren, versuchten die Gegendemonstranten mehrfach, auf die Demonstrationstrecke zu gelangen.

An der Gegenveranstaltung beteiligten sich u.a. die linksextremistischen Gruppen UNDOGMATISCHE RADIKALE ANTIFA DRESDEN (URA DRESDEN) und PRISMA-IL LEIPZIG. Die Linksextremisten reisten mehrheitlich mit Zügen aus Leipzig, Dresden und Chemnitz nach Zwickau an. Dazu hatten die URA DRESDEN und PRISMA-IL LEIPZIG im Vorfeld aufgerufen. Während des Versammlungsgeschehens in Zwickau war zudem ein sog. „Ermittlungsausschuss“ (EA) eingerichtet worden, bei dem von polizeilichen Maßnahmen Betroffenen telefonisch rechtliche Beratung in Aussicht gestellt sowie auf die ROTE HILFE E.V. als Ansprechpartner für entsprechend betroffene Szeneangehörige verwiesen wurde.

Unfriedlich verliefen im Gegensatz zum eigentlichen Demonstrationsgeschehen mehrere Auseinandersetzungen zwischen Links -und Rechtsextremisten im Vorfeld und im Nachgang des Versammlungsgeschehens außerhalb der Stadt, unter anderem auf dem Chemnitzer Hauptbahnhof sowie dem Bahnhof in Glauchau (Landkreis Zwickau) jeweils bei der Anreise.

Bei der Abreise kam es am Bahnhof in Crimmitschau (Landkreis Zwickau) zudem zu einer körperlichen Auseinandersetzung.

In der szeneeigenen Berichterstattung zum Geschehen dominieren die Bilder der Angriffe von Rechtsextremisten auf die Regionalbahn von Dresden nach Zwickau. Die URA DRESDEN verweist darauf, dass mit „antifaschistischem Selbstschutz“ Angriffe abgewehrt werden konnten. Von der Polizei würden sie „nichts erwarten“. Der mutmaßlich linksextremistisch motivierte Überfall in Crimmitschau wird positiv aufgenommen. Twitter-Nutzer schrieben unter dem Hashtag #Crimmitschau: „*Bleibt stabil und lasst euch nicht erwischen!*“ bzw. „*Antifa heißt Handarbeit!*“. Genau einen Monat nach den Ereignissen in und um Zwickau veröffentlichte die URA DRESDEN am 1. Juni 2022 auf ihrer Internetseite ein zufriedenstellendes Resümee der Geschehnisse. Darin werden die Auseinandersetzungen in Chemnitz und Glauchau aufgegriffen und aus eigener Perspektive bewertet. So heißt es auf ihrer Internetseite: „*Alles in allem müssen wir am Ende sagen, dass, so unschön die Situationen waren, wir die Angriffe nicht nur solidarisch und erfolgreich abgewehrt haben, sondern die Faschos klar in die Schranken verwiesen wurden.*“ Sie warnen zugleich vor der Auswertung von Videobildern aus der Regionalbahn durch die Polizei und rufen zur Aussageverweigerung auf.



9 020021 248275

### III. Fazit, Ausblick, Konsequenz

Die Anzahl öffentlicher Aktionen von bzw. unter Beteiligung von sächsischen Linksextremisten bewegte sich auf dem Niveau des Vormonats. Regionale Schwerpunkte öffentlicher Aktivitäten waren die drei sächsischen Großstädte Leipzig, Dresden und Chemnitz sowie mit den Geschehnissen am 1. Mai 2022 der Landkreis Zwickau.

Inhaltlich griffen Linksextremisten die Themenfelder Antifaschismus, Antirepression, Antirassismus, Antigentrifizierung und Antikapitalismus auf.

Das Demonstrationsgeschehen am 1. Mai 2022 in Leipzig verdeutlichte aktuelle Entwicklungstendenzen im Linksextremismus. Es ist einerseits ein zunehmendes Interesse an anarchistischen Themen zu beobachten. Mit der anarchistischen Demonstration fand die einwöchige Veranstaltungsreihe „Anarchistische Tage 2022“ ihren Abschluss. Das gesamte Veranstaltungsgeschehen hatte für einen wachsenden Personenkreis aus dem anarchistischen Spektrum der AUTONOMEN SZENE Bedeutung. Ausgehend von den hohen Teilnehmerzahlen ist daher im kommenden Jahr von einer Wiederholung der „anarchistischen Tage“ in Leipzig zu rechnen.

Andererseits zeigte die Resonanz auf die Demonstrationen „Kampftag der Arbeiterklasse“ und „1. Mai: Kämpfe verbinden! Wir zahlen nicht für eure Krise, soziale Sicherheit statt Aufrüstung!“ auch ein steigendes Interesse jüngerer Szeneangehöriger an kommunistisch geprägten Inhalten und Ideologiefragmenten.

Der Kampf gegen den politischen Gegner besitzt in der AUTONOMEN SZENE einen hohen Stellenwert. Dazu gehören auch militante Aktionen wie z.B. Körperverletzungsdelikte, die innerhalb der Szene - trotz teils schwerer Verletzungen der Opfer - als gerechtfertigt betrachtet werden. Die Tatbegehung am 1. Mai in Crimmitschau lässt auf einen geplanten Übergriff schließen. Die Nutzung der An- und Abreise des politischen Gegners, um beispielsweise Einzelpersonen zu attackieren, bleibt demnach Teil des Aktionsrepertoires von Linksextremisten.

### **C. Islamismus / Islamistischer Terrorismus**

Kein Beitrag

### **D. Sicherheitsgefährdende und extremistische Bestrebungen von Gruppierungen mit Auslandsbezug (ohne Islamismus)**

#### **I. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat**

- **14. Mai 2022: Demonstration „Defend Kurdistan – Gegen türkische Besatzung und US-Imperialismus“ in Berlin (Proteste gegen das militärische Vorgehen der Türkei im Nordirak)**

Die Proteste gegen die im April begonnene Luft- und Bodenoffensive der türkischen Armee gegen Ziele der ARBEITERPARTEI KURDISTANS (PKK) im Nordirak wurden auch im Mai fortgesetzt. So fand am 14. Mai 2022 in Berlin eine Demonstration unter dem Motto „Defend Kurdistan – Gegen türkische Besatzung und US-Imperialismus“ mit 650 Teilnehmern statt. Aufgerufen hatten u. a. die Dachverbände PKK-naher Vereine KONFÖDERATION DER GEMEINSCHAFTEN KURDISTANS IN DEUTSCHLAND E. V. (KON-MED) und FREIE KURDISTAN FÖDERATION OSTDEUTSCHLAND E. V. (FED-KURD) sowie alle

relevanten PKK-Teilorganisationen. Ein führender sächsischer PKK-Funktionär, der auch Co-Vorsitzender des FED-KURD ist, hielt bei der Auftaktkundgebung auf dem Potsdamer Platz eine Rede. Im Verlauf der Demonstration wurde mehrfach die verbotene Parole „*Biji Serok Apo*“ („*Es lebe der Vorsitzende Apo*“, gemeint ist damit Abdullah ÖCALAN, Gründungsmitglied und Vorsitzender der PKK) skandiert. Außerdem kam es zu „PKK“-Rufen kurdischer Jugendlicher. Der Demonstrationzug wurde in Folge dessen mehrmals von der Polizei angehalten. Außerdem wurden Tätlichkeiten gegen Polizeibeamte festgestellt, wie z. B. Tritt- und Schlagbewegungen mit Fahnenstangen. Für die Teilnahme wurde bundesweit, auch in Sachsen, mobilisiert.

## II. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

Die Teilnehmerzahl blieb weit hinter den Erwartungen der Organisatoren zurück, die mit 5.000 Personen gerechnet hatten. Die mobilisierten Teilnehmer zeigten jedoch eine außerordentlich hohe Bereitschaft, sich den Anweisungen der Polizei zu widersetzen und strafbare Parolen zu skandieren. Außerdem widersprechen die Tätlichkeiten gegen Polizeibeamte dem grundsätzlichen Anliegen der PKK in Europa, die durch ein friedliches und legales Agieren bei Veranstaltungen eine Aufhebung des bestehenden Verbots anstrebt. Berliner Rechtsanwälte informierten am 11. Mai 2022 im Rahmen einer Pressekonferenz über ihren Vorstoß, die Aufhebung beim Bundesinnenministerium zu beantragen. Ideen und Ziele der Organisation hätten sich seit dem Verbot 1993 geändert. Die PKK würde in Deutschland keine Straftaten mehr verüben und stelle damit keine Gefahr für die innere Sicherheit dar.





**Herausgeber:**

Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) Sachsen  
Neuländer Straße 60  
01129 Dresden  
Tel.: (0351) 8 58 50  
E-Mail: [verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de](mailto:verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de)  
Internet: [www.verfassungsschutz.sachsen.de](http://www.verfassungsschutz.sachsen.de)

**Redaktion:**

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Redaktionsschluss:**

28. Juni 2022

